

Absender:

--

An das
Amtsgericht Freising
- Familiengericht –
Domberg 20
85354 Freising

Antrag auf Erlass einer

(Bitte eine Auswahl treffen)

- ☐ **Anordnung (Hauptsacheverfahren)**
☐ **einstweiligen Anordnung (vorläufige Regelung durch eiliges Verfahren)**

Begründung der Eilbedürftigkeit: _____

betreffend gemeinsame elterliche Sorge

Antragsteller:

(Alle Felder sind auszufüllen)

Anrede	
Name	Vorname
geb. am	Staatsangehörigkeit
Straße, Hausnummer	
PLZ, Wohnort	
Telefon	
Sorgerecht ☐ Ja ☐ Nein ☐ Zusammen mit _____	

Antragsgegner

(Alle Felder sind auszufüllen)

Anrede	
Name	Vorname
geb. am	Staatsangehörigkeit
Straße, Hausnummer	
PLZ, Wohnort	
Telefon	
Sorgerecht ☐ Ja ☐ Nein ☐ Zusammen mit _____	

Betroffene(s) Kind(er):

Name, Vorname	Geburtsdatum	Wohnanschrift	Eheliches Kind
			☐ Ja ☐ Nein
			☐ Ja ☐ Nein
			☐ Ja ☐ Nein
			☐ Ja ☐ Nein
			☐ Ja ☐ Nein

Antrag auf Übertragung

der elterlichen Sorge auf den Antragsteller und den Antragsgegner gemeinsam

Gründe:

Beziehung der Beteiligten untereinander

Der Antragsgegner und ich sind:

- ☐ Verheiratet seit _____
- ☐ Verheiratet seit _____, jedoch getrennt seit _____
- ☐ Verheiratet seit _____, jedoch geschieden seit _____
- ☐ In einer Beziehung seit _____
- ☐ In einer Beziehung seit _____, jedoch getrennt seit _____
- ☐ Nie in einer Beziehung oder Ehe gewesen

Rechtlicher Vater des Kindes durch:

- ☐ Geburt des Kindes innerhalb der Ehe
- ☐ Vaterschaftsanerkennung am _____
- ☐ Vaterschaftsfeststellung am _____ durch das Amtsgericht _____, Aktenzeichen _____

Sorgerecht

- ☐ Ich habe die alleinige elterliche Sorge
- ☐ Der Antragsgegner hat die alleinige elterliche Sorge
- ☐ Es gibt keinen sorgeberechtigten Elternteil (z.B. Tod, Vormundschaft, ...)

Das derzeitige Sorgerecht ergibt sich aufgrund von:

- ☐ Geburt des Kindes innerhalb der Ehe
- ☐ Abgabe von Sorgerechtserklärungen
- ☐ Gerichtliche Regelung durch das Amtsgericht _____, Aktenzeichen _____
- ☐ Gerichtliche Regelung im Rahmen eines Scheidungsverfahrens des Amtsgerichts _____, Aktenzeichen _____

Begründung des Antrags

Bereits vorgenommene Versuche der gütlichen Einigung:

- ☐ Beilegung der Problematik mit Hilfe des Jugendamts
- ☐ Gespräch mit dem Antragsgegner an folgenden Tagen:

Ergebnis des Gesprächs:

- ☐ Schriftlicher Kontakt mit dem Antragsgegner über _____ an folgenden Tagen:

Ergebnis des schriftlichen Kontakts:

- ☐ Telefonischer Kontakt mit dem Antragsgegner an folgenden Tagen:

Ergebnis des Telefonats:

Genauere Aufschlüsselung der Problematik mit dem Antragsgegner:

☐ Weitere Begründung siehe Beiblatt

Bitte ankreuzen:

Ich habe von folgenden Strafvorschriften Kenntnis genommen:

§ 156 StGB Eidesstattliche Versicherung

Wer vor einer zur Abnahme einer Versicherung an Eides Statt zuständigen Behörde eine solche Versicherung falsch abgibt oder unter Berufung auf eine solche Versicherung falsch aussagt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

§ 161 StGB Fahrlässiger Falscheid; fahrlässige falsche Versicherung an Eides Statt

Wenn die in § 156 StGB bezeichnete Handlung aus Fahrlässigkeit begangen worden ist, so tritt Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder Geldstrafe ein.

In Kenntnis der Strafbarkeit einer falschen eidesstattlichen Versicherung nach den §§ 156, 161 StGB wird die Richtigkeit des vorgenannten Sachverhalts an Eides Statt versichert.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben versichere ich an Eides statt.

Ort, Datum, Unterschrift